

BLACKOUT

Allgemeine Informationen für Tagesmütter und Tagesväter

Was ist ein Blackout: ein länger andauernder großflächiger Stromausfall, der ein oder mehrere Tage dauern kann und Österreich oder mehrere Staaten in Europa betrifft.

Ursachen: extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, menschliches Fehlverhalten, Sabotage, terroristische Anschläge, Cyberkriminalität usw.

Bitte machen Sie sich bewusst, dass ALLE Lebensbereiche und ALLE Personen betroffen sind und es – je nach regionalen Gegebenheiten – zu folgenden Auswirkungen kommen kann:

- Sofortigen Ausfall von Internet, Fernsehen, Licht, Kühlung, Heizung, etc., wobei es bei einigen wenigen Einrichtungen erst mit zunehmender Dauer des Stromausfalls zu Ausfällen kommen kann. Dies bedeutet, dass folgende Dinge unter Umständen nicht mehr funktionieren: Licht, Fernseher, Heizung, Internet, Telefon, Kühlschrank, Wasserversorgung (damit verbunden auch keine Waschmöglichkeit), Koch- und Trinkmöglichkeit, WC-Spülung, Tankstellen, Informations- und Kommunikationsnetze, Notrufe (Feuerwehr, Rettung, Polizei), Verkehr, öffentlicher Verkehr, Ampeln, Signale.
- Bezüglich Lebensmittelversorgung und Logistik kann es passieren, dass Kühlungen ausfallen, Kassen stillstehen und somit Einkäufe nicht mehr verrechnet werden können, die Beleuchtung fehlt, elektrische Türen nicht mehr funktionieren. Sind Sie sich auch dessen bewusst, dass eventuell auch an Geldautomaten kein Bargeld behoben werden kann.
- Krankenhäuser sind für die wichtigsten Bereiche notstromversorgt, wobei es mit zunehmender Dauer aber auch hier zu diversen Problemen kommen kann; auch können durch den Ausfall der Arztpraxen Krankenhäuser stark frequentiert sein. Die Apotheken und auch alle anderen Geschäfte stehen nicht mehr im vollen Umfang zur Verfügung.

Achtung:

Radioprogramme werden noch mindestens 72 Stunden ausgestrahlt. Ein Empfang ist nur mit stromunabhängigen Geräten möglich.

Abholung der Kinder im Blackoutfall:

Im Blackoutfall ist eine zeitgerechte Abholung der Kinder durch die Eltern/Abholberechtigten eventuell nicht möglich (keine Öffentlichen Verkehrsmittel, Verkehrsbehinderungen etc.). Kinder, die nicht an abholberechtigte Personen übergeben werden können, bleiben bis zur entsprechenden Abholung bei der Tagesmutter bzw. dem Tagesvater. Im Haushalt der Tagesmutter bzw. des Tagesvaters sollte daher für Tageskinder für eine Lebensmittelbevorratung inklusive Trinkwasser gesorgt werden.

Sollte ein Tageskind täglich Medikamente benötigen, ist es sinnvoll, 2 Tagesrationen (Achtung Ablaufdatum) mit entsprechender ärztlicher Anordnung bei der Tagesmutter bzw. dem Tagesvater zu bevorraten.

Notfallplan:

Es wird empfohlen, in Anlehnung an die Empfehlungen des Oö. Zivilschutzes für Privathaushalte, einen Notfallplan zusammen mit dem Rechtsträger/Verein zu erstellen. Bei Tagesmüttern/Tagesvätern in sonstigen Räumlichkeiten ist dafür zu sorgen, dass in den genutzten Räumlichkeiten die erforderlichen Vorkehrungen getroffen werden (Bereitstellung eines stromunabhängigen Radios, Notfallbeleuchtungsmöglichkeit für alle Räumlichkeiten, Lebensmittelbevorratung, Trinkwasser, Notfall-Toilettenbeutel, Abklären möglicher haustechnischer Problemstellungen, z.B. Schließanlage, Lifte).

Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.zivilschutz-ooe.at/hilfe-zum-selbstschutz/katastrophenschutz/blackout/>

Der Notfallplan ist jährlich gemeinsam mit dem Rechtsträger (Verein) und gegebenenfalls mit dem/der Eigentümer/in der Räumlichkeiten zu aktualisieren. Die Eltern sind jährlich über den Notfallplan zu informieren.